



Smoothfood im Bifang

Pürierte Gaumenfreude. Erhältlich in der Bifang-Küche!



Smoothfood – nun seien wir mal ehrlich, wer kennt es? Wer kann sich darunter etwas vorstellen?

Florian Bertschinger - Küchenchef, Leiter Gastronomie

Aus dem Englischen übersetzt bedeutet es «weiche Nahrung», klingt schon verständlicher, ja, aber appetitlich? Wohl kaum. Warum also verwenden wir nun diese englische Begrifflichkeit? Nun, weil hinter Smoothfood nicht nur die eigentliche Bedeutung steckt, sondern ein Konzept, was viel mehr beinhaltet als bloss weiche Nahrung. Smoothfood ist ein Konzept für gepflegte Esskultur im Alter, für Menschen mit Schluckstörungen, Dysphagie oder anderen Krankheiten, die ein normales Essen unmöglich machen. Und die Zahl dahinter ist erschreckend. Fast 50% der über 70-jährigen Menschen

leiden an Schluckstörungen die meist durch Krankheiten wie Demenz, Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Trauma oder aber Multiple Sklerose ausgelöst werden. Nur eine der vielen Folgen davon ist Mangelernährung. Klingt schrecklich? – Ist es auch. Genau deswegen haben Spitzenköche wie Markus Biedermann und Herbert Thill das Smoothfood Konzept entwickelt und wir, hier im Bifang nehmen uns dieser Aufgaben nun auch an. Smoothfood ist also ein ganzheitlicher Ansatz, um nicht nur dem eigentlichen Problem der Mangelernährung entgegenzuwirken, sondern auch, um die sonst wenig appetitlich aussehende pürierte Kost ansprechend zuzubereiten. Hierfür werden hochwertige Lebensmittel mit Wasser, Gewürzen, Butter und einem Bindemittel püriert und zugleich erhitzt. Nach

dem Abkühlen wird es in Form gebracht und auf einem Teller angerichtet. Durch sanftes Regenerieren und Fertigen mit genügend Sauce kann dem Bewohnenden eine hochwertige, nährstoffreiche, schmackhafte und appetitlich aussehende Mahlzeit angeboten werden. Zurzeit bieten wir schon diese Art von Essen beim Frühstück in Form von Smooth Brot an und auch für das Mittagessen kreieren wir stetig neue smoothie Menüangebote. Wir möchten jeder und jedem von Ihnen die Möglichkeit für ein beschwerdefreies Esserlebnis bieten und deswegen arbeiten unsere Köche täglich an neuen Ideen um das Smooth Food Angebot zu erweitern. Ob Wurstsalat, Toast Hawaii oder der Kaiserschmarren - Smoothfood soll Spass machen, uns als Köche aber vor allem Ihnen als Bewohnende.

KOMMENTAR



Marianne Piffaretti, Präsidentin

Zeitenwende... Dieses Wort oder dieser Begriff ist in der heutigen Zeit in aller Munde und kann vieles bedeuten. Ein intensives Jahr geht in kurzer Zeit zu Ende, ein Wechsel in das neue Jahr kann eine Zeitenwende sein. Vieles steht in den Sternen, weil wir nicht wissen, was das kommende Jahr uns bringt. Zeitenwende kann auch eine Aenderung in der momentanen Weltordnung sein. Die Sicherheitsarchitektur wurde etwas heftig durchgerüttelt. Ein Krieg in der Ukraine und viele Krisen erschüttern unsere Welt. Zeitenwende kann auch im persönlichen Umfeld sein. Das eigene Haus oder die Wohnung musste man zurücklassen und ein Neuanfang in unserem Pflegezentrum Bifang ist eine Wende oder eine Neuorientierung. Das eigene Leben muss man neu organisieren. Einfach ist das für jeden einzelnen Menschen nicht immer. Bei all diesen Zeitenwenden sollten wir immer optimistisch bleiben und auch Gedanken für ein gutes Gelingen Platz machen. Trotz allem Negativen muss auch die Dankbarkeit ihren kleinen Platz in unserem Denken haben. So bekommt jede Zeitenwende auch die Gelegenheit, dass sie sich zum Guten entwickelt. Ich wünsche Ihnen von Herzen eine positive Zeitenwende.

Sicherheit dank Videokamera



Im Bifang werden ab 01.11.2022 die beiden Eingänge des Wohnzentrums und Pflegezentrums mit einer Videokamera geschützt.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Die Massnahme, den Eingangsbereich zu überwachen dient der Absicherung und dem Schutz unserer Bewohnenden. Wir können im Notfall zeitnah mitteilen, wann jemand das Bifang verlassen oder betreten hat. Dies kann bei einer Suchaktion für Hilfsorganisationen entscheidend sein. Sollten sich ungebetene Gäste im Bifang aufhalten, welche ungute Absichten hegen, ist für die Polizei eine

Videoaufnahme wegweisend. Das Videomaterial wird auf unserem Server im Bifang temporär abgespeichert. Nach 30 Tagen werden die Daten automatisiert unwiederbringlich gelöscht. Auf abgespeicherte Videoaufnahmen darf nur im Notfall und durch autorisierte Personen, zusammen mit der Geschäftsleitung, zugegriffen werden. Die Sicherheit und der Schutz von Bewohnenden können wir mit dieser Massnahme verbessern. Die Überwachung der beiden Haupteingänge wurde durch den Vorstand ermächtigt. Die Hinweisschilder beim Haupteingang und im Innenbereich dienen der allseitigen Pflicht und Transparenz.

BIFANG-TERMINE



Sa	03.12.22	Adventskonzert Musikschule Wohlen
Di	06.12.22	Samichlaus
Di	20.12.22	Weihnachtsfeier Wohnzentrum und Pflegezentrum
Mi	28.12.22	Jahresendfeier
Mo	02.01.23	Neujahrsapéro
Fr	17.02.23	Besuch Kammerherren
Mo	20.02.23	Fasnachtsmontag
Mi	29.03.23	Osterverkauf
Fr	05.05.23	Vereinsversammlung
Sa	06.05.23	Ausfahrt mit Töff und Seitenwagen Verschiebedatum: 13.05.23
Mi	24.05.23	Ausflug Pflegezentrum

Kaffeehauskonzert

Kaffeehauskonzert im Bifang



Der Konzertfonds Wohlen beehrte das Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen am 23. Oktober 2022 mit einem Kaffeehauskonzert bei Sachertorte und Kaffee.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Die beiden Künstlerinnen, Frau Arlette Hock, Violine und Frau Beata Wetli, Klavier, verzauberten das überaus zahlreich erschienene Publikum mit einem Blumenstrauß an anspruchsvollen Kompositionen. So durften wir von nicht weniger als 16 Komponisten wie Emmerich Kälman, Vittorio Monti über Fritz Kreisler u.v.m. bekannte und weniger bekannte Melo-

dien genießen. Die Melodien erreichten die anwesenden Gäste wie die Bewohnenden auf unterschiedliche Weise. Von heller, ausgelassener Begeisterung bis zu den Tränen der Berührung, alles hatte Platz am Konzert. Die rund 70 anwesenden Personen genossen das anspruchsvolle und feinfühliges Konzert in vollen Zügen. Die ganze Bifang-Familie dankt dem Konzertfonds Wohlen für die Berücksichtigung des Bifangs als Austragungsort für das Herbst-Konzert. Nach dem Anlass meinte Frau Arlette Hock: «Wenn unsere Melodien die Menschen erreichten und berühren, ist dies das schönste Kompliment an uns.»

Circus Monti

Circusambiente und Glücksmomente



Liebevolle Zirkusdekorationen im ganzen Bifang, Popcorn- und Zuckerwatten-Duft, Scheinwerferlicht und Livemusik verzaubern das Bifang für zwei Tage in eine märchenhafte Zirkuswelt.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Eine munterfröhliche Schar von Artistinnen und Artisten, begleitet durch die tatkräftige Mithilfe des technischen Bifang-Dienstes, verwandelten am 14. und 15. November 2022 den Eingangsbereich des Bifang in eine Zirkus-Mannege. Unser Gastro-Team produzierte fleissig Zuckerwatte und Popcorn und erfreuten so manchen Bewohnenden, welcher sich an seine Kindheit erinnert wusste. Die Live-Musikband spielte vor,

während und nach der Vorstellung rhythmische aber gefühlsvoll vorgebrachte, altbekannte und eingängige Lieder von Jonny Cash bis The Beatles, welche das Publikum zum eifrigen Mitklatschen animierte. Die Darbietungen reichten von Zaubernummern, Clown-artistik, Reifenakrobatik über Handpuppenspiel bis zu Sandmalerei-Kunst, welche an die grosse Leinwand übertragen wurde. Das Leuchten der Augen bei so manchem Bewohnenden, die liebevolle Beziehungsgestaltung durch die anwesenden Artisten und die interprofessionelle Zusammenarbeit aller beteiligten Mitarbeitenden liessen das Zirkusprojekt 2022 zum Erlebnis werden. Glücksmomente kann man nicht machen, sie entstehen...

90-Jährigen-Feier

Eindrückliche und fröhliche Geburtstagsfeier



Jubilare und Organisatoren dürfen auf eine eindruckliche, fröhliche Geburtstagsfeier mit viel Musik, anerkennenden Worten und gewohnt feinem Essen aus der Bifang-Küche zurückblicken.

Regina Grüniger, Leiterin Verwaltung

Die 90-Jährigen der Gemeinde Wohlen wurden traditionsgemäss am 29. Oktober zu einem Geburtstagsständchen des Musikvereins in den Bifang eingeladen. Ungefähr die Hälfte der Eingeladenen nahm an der Feier teil. 15 Personen, davon sind

4 Jubilarinnen im Bifang wohnhaft, genossen die Geselligkeit. Sie kamen in den Genuss von gefälliger Blasmusik. Nebst Walzerklängen und bekannten Märschen fand das Stück «Mein Tirolerland» - eine Darbietung mit Musik und Gesang - besonderen Anklang. Im Anschluss an das Konzert wurde allen Jubilaren durch die Mitglieder des Musikvereins ein blumiger Geburtstagsgruss überreicht. Die Glückwünsche von Geschäftsleiter Marcel Lanz und Gemeinderat Roland Vogt sowie das feine Menü aus der bewährten Bifang-Küche rundeten den feierlichen Anlass ab.

ZITAT

*Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken.
Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.*

Buddha

NEUERUNGEN IN DER ELEKTRONISCHEN ADMINISTRATION

Jeden Monat gilt es, für unsere Mitarbeitenden rund 120 Lohnabrechnungen sowie die dazugehörige Mitarbeiter-Post und den persönlichen Dienstplan zu versenden. Die Umstellung auf den elektronischen Versand haben wir vor einem Jahr vollzogen, sie hat guten Anklang gefunden und ist heute nicht mehr wegzudenken.

Im Juli haben wir die Bewohner-Rechnungen erstmals mit dem neuen Einzahlungsschein mit QR-Code gedruckt. Die weissen Einzahlungsscheine mit dem QR-Code lösen die roten und orangen Einzahlungsscheine ab, welche seit 01.10.2022 nicht mehr gültig sind.

Seit 1. Juli 2022 erfassen wir die Leistungen für Bewohnende wie Pflegematerial, Inkontinenzmaterial, Toilettenartikel und diverse Dienstleistungen mittels Tablet direkt auf den Stationen. Die Leistungen werden am Ende des Monats in die Fakturierung eingelesen und den Bewohnern verrechnet.

Nach einer Schulungs- und Übungsphase wurde die Registrierkasse für Restaurant und Cafeteria am 1. November 2022 eingeführt. Konsumationen von Bewohnenden in der Gastronomie werden nun direkt aufs Zimmer gebucht und mit der monatlichen Faktura in Rechnung gestellt. Für Besucher und Gäste stehen die Barzahlungs- und später auch die Kartenzahlung sowie Twint zur Verfügung. In einem nächsten Schritt werden die Konsumationsbestellungen für Mitarbeitende elektronisch erfasst und via Lohnabzug verrechnet.

Regina Grüniger, Leiterin Verwaltung

3. Rang

3. Rang an den SwissSkills – Berufsmeisterschaften



Von links: 2. Rang Corinna Bucher, 1. Rang Julia Fuchs, 3. Rang Julie-Pearl Meyer

An der zentralen Berufsmeisterschaft – SwissSkills 2022 – in Bern holte sich Julie-Pearl Meyer, Fachfrau Hauswirtschaft den hervorragenden 3. Platz.

Stefanie Wyss, Leiterin Hauswirtschaft

An den SwissSkills in Bern stehen während fünf Tagen die besten jungen Berufsleute der Schweiz live in 85 verschiedenen Berufen im Einsatz. In weiteren 65 Berufen werden Demonstrationen für Schülerinnen und Schüler angeboten. Rund 120'000 Besucherinnen und Besucher haben den jungen Berufsleuten dabei über die Schulter geblickt. Julie-Pearl Meyer schloss im 2019 erfolgreich die Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft im Bifang ab. Sie absolviert nun ein Studium zum Umweltingenieurwesen an der Zürcher Fachhochschule für angewandte Wissenschaft. Nebenbei

arbeitet sie nach wie vor Teilzeit im Bifang in der Hauswirtschaft oder im Service. Julie-Pearl wurde schweizweit mit sieben anderen Personen aus der Hotellerie und Hauswirtschaft auserwählt. Am 08. September hatte sie im Viertelfinale ihren ersten Einsatz an den SwissSkills. Als Gruppensiegerin konnte sie das Halbfinale überspringen und kam direkt ins Finale für den Samstag. Die maschinelle Teppichreinigung, das korrekte Reinigen eines Zimmers und gemäss Hotelstandard einrichten, Fleckenentfernung auf Wäschestücken oder das Zubereiten von Cocktails ist nur ein Teil der Aufgaben, welche sie an der Berufsmeisterschaft vorzeigen musste. Souverän erledigte sie diese Aufgaben und konnte an der Siegerehrung die Bronzemedaille der Schweizermeisterschaft gewinnen. Wir gratulieren Julie-Pearl Meyer herzlich zu dieser grandiosen Leistung!

Prüfungserfolg

Prüfungserfolg für unsere Mitarbeiterin Julia Schuler



Von der Hotelfachfrau EFZ zur Bereichsleiterin Hotellerie und Hauswirtschaft FA.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Seit dem 01. Juli 2020 arbeitet Julia Schuler

als ausgebildete Hotelfachfrau EFZ im Bifang im Hauswirtschaftsteam. Schon bald erkannten wir bei Julia ungenutzte Potentiale und den Drang, das Wissen und Können weiterzuentwickeln. Mit der Übernahme der Aufgaben als Leiterin des Bereichs Reinigung und später die der Stellvertreterin Hauswirtschaft, konnte Julia ihre Sozial- und Selbstkompetenzen unter Beweis stellen. Die Ausschreibung der Weiterbildung: «Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft mit eidg. Fachausweis» war für Julia perfekt zugeschnitten. Nach klärenden Gesprächen begann Julia Schuler zielgerichtet den anspruchsvollen Fachlehrgang. Im September 2022 schloss Julia Schuler die Aus- und Weiterbildung mit der hervorragenden Abschlussnote 5.4 ab. Dies verdient Anerkennung und Respekt. Herzlichen Glückwunsch Julia Schuler!

Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch Florian Bertschinger



Seit dem 01. März 2022 arbeitet der dipl. Koch und Chefkoch im Bifang als Leiter der Gastronomie (Küche und Restaurant). Zur Erfüllung seiner vielseitigen Aufgaben hat er sich in den vergangenen zwei Jahren zusätzlich zum «Care Gastronom» weitergebildet.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Doch, was ist Care Gastronomie? Das

Institut CAREUM bietet diesen Lehrgang an und schreibt dazu: «Für Ihre zukünftige Arbeit als Care Gastronom setzen Sie sich während dieser Weiterbildung intensiv mit den Bedürfnissen betagter Menschen auseinander und erwerben gerontologisches Grundwissen. Sie lernen, die Verpflegung in einem Heim oder einem ambulanten Setting nach neusten Erkenntnissen auszurichten. Praxisorientiert erfahren Sie, wie Sie mit Ihrer Arbeit die Lebensqualität von Menschen mit spezifischen Erkrankungen, in schwierigen Lebenssituationen oder mit herausfordernden Verhaltensweisen verbessern können.»

Mit Freude dürfen wir nun mitteilen, dass Herr Florian Bertschinger die Weiterbildung mit der nahezu maximalen Punktzahl bestanden hat. Die ganze Bifang-Familie gratuliert Herrn Bertschinger für den anspruchsvollen und für das Bifang so wertvollen Abschluss des Lehrgangs. Wir wünschen ihm und seinem Team viel Freude und Befriedigung in den vielfältigen Aufgaben des Alltags.

Leitungswechsel

Leitungswechsel im Aktivierungsteam



Per 01.01.2023 übernimmt Lea Bruder im Bifang die Leitung der Aktivierung und Eveline Sommer deren Stellvertretung.

Marcel Lanz, Geschäftsleiter

Notgedungen und zum Wohle des Bifangs hat Evelyne Sommer am 01.12.2017 die Leitung der Aktivierung übernommen, nachdem eine ausgebildete Aktivierungstherapeutin noch in der Probezeit die Leitungsstelle aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Mit viel Elan und Ideen hat Evelyne die Leitungsaufgabe bis zum heutigen Tag bekleidet. Im Austausch mit Evelyne war jedoch schon früh klar, dass Ihr Herz nicht primär für die Leitungsfunktion schlägt, sondern für die Frontarbeit in der Beziehung zum

Menschen. Von langer Hand wurde die Leitungsbilanz geplant, entsprechend rekrutiert und geschult. Mit Lea Bruder konnte eine Mitarbeiterin verpflichtet werden, welche den Spirit des Hauses vollumfänglich mitträgt und vor Ideen sprüht. Lea ist zurzeit an der modularen Ausbildung zur «Fachfrau für aktivierende Betreuung» FAB. Mit diesem Schritt ist die Kontinuität der wertvollen aktivierenden Arbeit im Bifang gewährleistet und Evelyne wird zukünftig vermehrt an der «Front» anzutreffen sein. Es ist uns ein Bedürfnis, dem ganzen AT-Team zu danken für die unkomplizierte, sachorientierte und proaktiv-verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Lea, Evelyne und Nicole viel Freude und Innovation in ihrer täglichen Beziehungsarbeit.

BEWOHNER/INNEN

Seit September 2022 durften wir im Bifang herzlich willkommen heissen:

05. Sept. 22	Bachmann Hans
12. Sept. 22	Peier Heinz
12. Sept. 22	Zimmermann Erich
20. Sept. 22	Lüthi Rudolf
18. Okt. 22	Frattini Alfred
19. Okt. 22	Bächer Margrit
31. Okt. 22	Kaufmann Karl
07. Nov. 22	Breitschmid Rosmarie
14. Nov. 22	Hegnauer Rosmarie

Sowie Gäste mit temporärem Aufenthalt.

Seit September 2022 haben wir Abschied genommen von:

13. Sept. 22	Bütler Marta
23. Sept. 22	Senn Ruth
27. Sept. 22	Sandmeier-Meier Anna
18. Okt. 22	Lüthi Rudolf
28. Okt. 22	Donat-Hunn Klara
10. Nov. 22	Kaufmann Karl

MITARBEITER/INNEN

Pensionierung

31. Okt. 22	Schnider Helene Pflegefachfrau HF
-------------	--------------------------------------

HEIRAT

Wir gratulieren Stefanie Wyss und Roger Böni herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar viel Glück und alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

WITZ

Sagt der LKW Fahrer zu seinem Chef:
«Der Spiegel ist kaputt»

Sagt der Chef:
«Dann mach doch einen Ersatzspiegel dran!»

Erwidert der LKW-Fahrer:
«Geht nicht, der LKW liegt drauf!»

RÄTSEL (von Mariann Gähwiler)

Suchen Sie mit jedem Buchstaben von DEZEMBER ein Wort mit drei Buchstaben:

D
E
Z
E
M
B
E
R

Lust nach mehr? Dann suchen Sie je ein Wort mit fünf Buchstaben.

MITARBEITER/INNEN

Eintritte



Furter Luzia
Pflegeassistentin
Stellenantritt: 12. Sept.



Avramovic Vesna
Rotkreuzpflegehelferin
Nachtwache
Stellenantritt: 23. Sept.



Kaya Gülsan
Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Stellenantritt: 20. Okt.



Hunkeler Corina
Mitarbeiterin Restaurant
Stellenantritt: 01. Nov.

Dienstjubiläen 2022

01. Januar Bandulewitz Birgit
Pflegedienst
5 Dienstjahre

01. Januar Gürber Bernadette
Pflegedienst
5 Dienstjahre

14. März Sturzenegger Eveline
Pflegedienst
5 Dienstjahre

03. April Laubacher Ursula
Pflegedienst
5 Dienstjahre

01. Juli Schär Cordelia
Pflegedienst
5 Dienstjahre

01. August Bühlmann Vivienne
Pflegedienst
5 Dienstjahre

01. August Wyss Stefanie
Hauswirtschaft
5 Dienstjahre

01. Sept. Stalder Nicole
Aktivierung
5 Dienstjahre

01. Dez. Andebrhan Merih
Pflegedienst
5 Dienstjahre

01. Dez. Elsener Lydia
Hauswirtschaft
10 Dienstjahre

01. Februar Schmidli Fränzi
Pflegedienst
35 Dienstjahre

Lebensspiegel

Der «Lebensspiegel» – ein Angebot im Bifang



«Mit einem Lebensspiegel© wird schwerkranken Menschen die Möglichkeit geschenkt, einen sehr persönlichen Rückblick zu hinterlassen. Eine Momentaufnahme, die zum kostbaren Geschenk werden kann im Angesicht der eigenen Endlichkeit.

Mirjam Schiess, Qualität, Entwicklung, Projekte

Dieser Rückblick soll helfen, Vergangenes und Erreichtes in Erinnerung zu rufen, dieses nochmals zu würdigen und sich daran zu erfreuen. Fachpersonen aus den Bereichen Seelsorge, Psychologie, Psychoonkologie, Pflege und Medizin bieten die Durchführung eines Lebensspiegels© an. Der Lebensspiegel© ist für Betroffene kostenlos», so steht es auf der Homepage von Lebensspiegel© Aargau. Wichtig um einen Lebensspiegel machen lassen zu können ist die Fähigkeit, sich selbständig und klar ausdrücken zu können und das Gegenüber akustisch gut zu verstehen. Der Austausch für einen Lebensspiegel dauert in der Regel eine bis maximal zwei Stunden, welche dann aber in zwei Sitzungen aufgeteilt werden. Denn das Erzählen über die Ereignisse im Leben braucht viel Energie. Wenn der Lebensspiegel fertig erstellt werden konnte, kommt der/die InterviewerIn nochmals vorbei und liest den Lebensspiegel vor. Ein spezieller Moment – auch ein emotionaler Moment. Frau Regula Blaser-Imhasly berichtet von ihrer Arbeit: «Wenn ich mich auf den Weg mache zu einem Menschen, der einen Lebensspiegel erstellen möchte, so spüre ich das Wagnis, ob es mir gelingt, eine Atmosphäre des Vertrauens zu schaffen, so dass die Person sich öffnen kann und mich teilhaben lässt an ihrem Leben. Ich bin immer wieder erstaunt, wie offen die Menschen über ihr Leben erzählen. Ich selbst gehe jeweils berührt, beeindruckt und dankbar nach Hause.» Ein Angebot, welches Edith Breitschmid im Bifang in Anspruch genommen hat und nun darüber berichtet.

Liebe Edith, was hast du dir gedacht, als ich dir vom Lebensspiegel erzählt habe?

«Im ersten Moment dachte ich, ich habe meine Memoiren im Kopf, welche ich auch selbst verfassen könnte, aber ich war am Angebot und der Art und Weise interessiert und daran, nun mit dir dies zusammen zu fassen, sodass der Lebensspiegel vielleicht auch andere «gluschtig» macht.»

Wie lief der «Lebensspiegel» ab?

«Frau Blaser-Imhasly hat mit mir telefonisch einen Termin vereinbart für ein erstes Kennenlernen – ungefähr 30 Minuten. Sie brachte einen Fragebogen mit 10 - 12 Fragen mit. Darüber konnte ich mir dann bis zum zweiten Termin Gedanken machen. Der zweite Termin fand eine gute Stunde lang statt, dabei stellte mir Frau Blaser-Imhasly die verschiedenen Fragen und führte durch das Gespräch. Auch konnte ich ihr noch ein Bild mitgeben, welches sie dann als Titelbild einfügte. Ungefähr drei Wochen später kam sie wieder vorbei und brachte den Lebensspiegel ausgedruckt mit und las in mir vor.»

Wie hast du das Interview mit Frau Regula Blaser-Imhasly erlebt?

«Es war ein sehr wertschätzendes, empathisches, unkompliziertes Gespräch.»

Was denkst du über das Resultat des Lebensspiegels?

«Ich war und bin erstaunt, wie Frau Blaser-Imhasly es geschafft hat, aus dem Gespräch diese Zusammenfassung zu zaubern – sehr eindrücklich.»

Hat der Lebensspiegel bei dir etwas verändert?

«Nein, ich hatte, wie gesagt, meine Memoiren schon im Kopf, aber ich habe mich gerne auf den Lebensspiegel eingelassen und würde es wieder tun. Wichtig ist, dass man offen ist für Neues und auch eine Portion Mut hat. Es liegt aber auch immer im eigenen Ermessen, und das ist das Schöne daran, was man von sich und dem Leben Preis geben möchte.»

HOMEPAGE

Auf unserer Homepage finden Sie neben spannenden Informationen und Bildern auch das Bifang-News Archiv, die Jahresberichte und die aktuellen Statuten.

www.bifang.ch

NÄCHSTE AUSGABEN

Februar 2023
Mai 2023